

Projekt Schulradroutennetz

Bereich Stadt Reichelsheim / Odenwaldkreis

Steckbrief Georg-August-Zinn-Schule

(Bearbeitungsstand: 07.01.26)

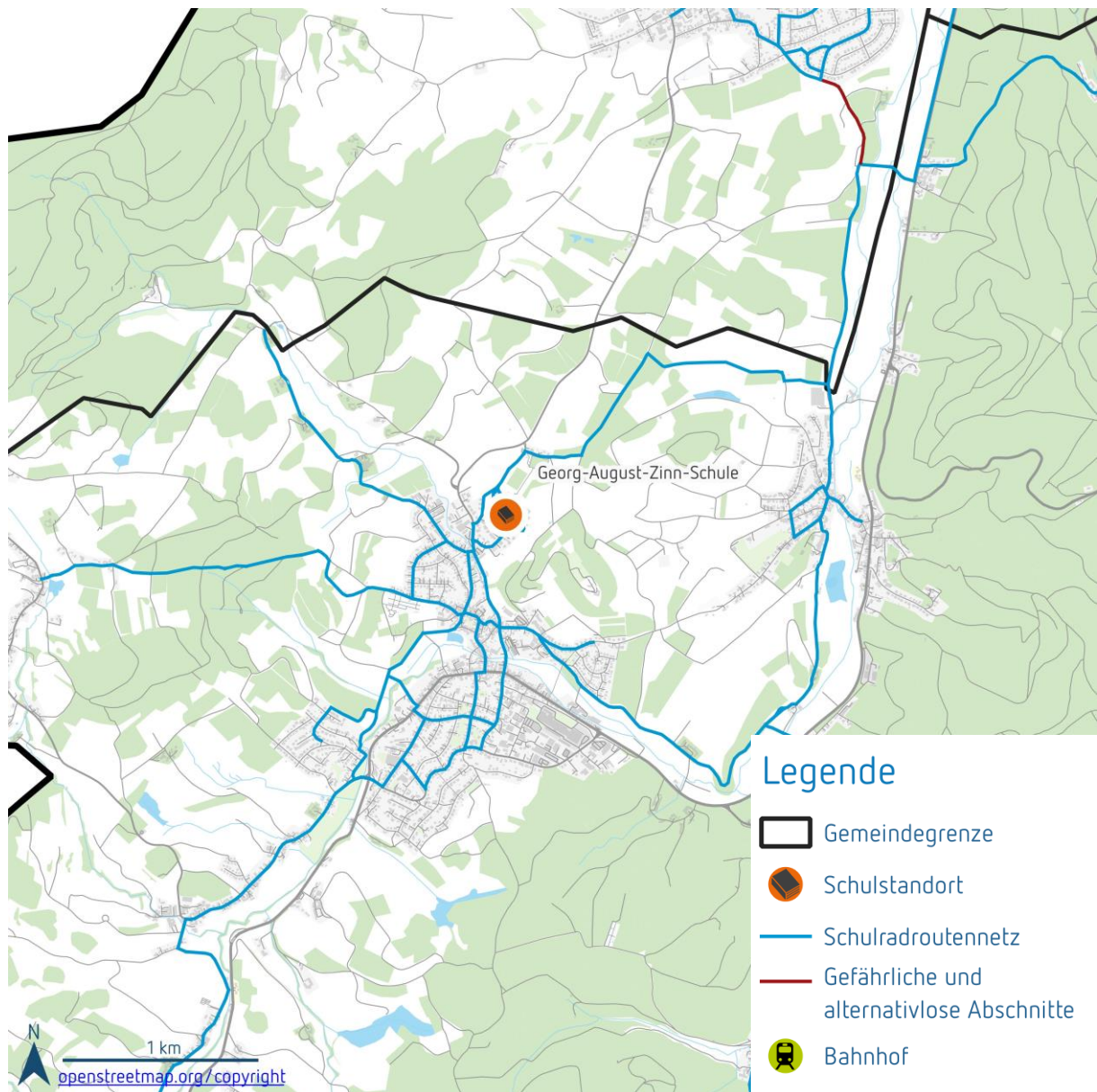


Abbildung 1: Lageplan Georg-August-Zinn-Schule

1 Einleitung: Wozu dient dieser Steckbrief?

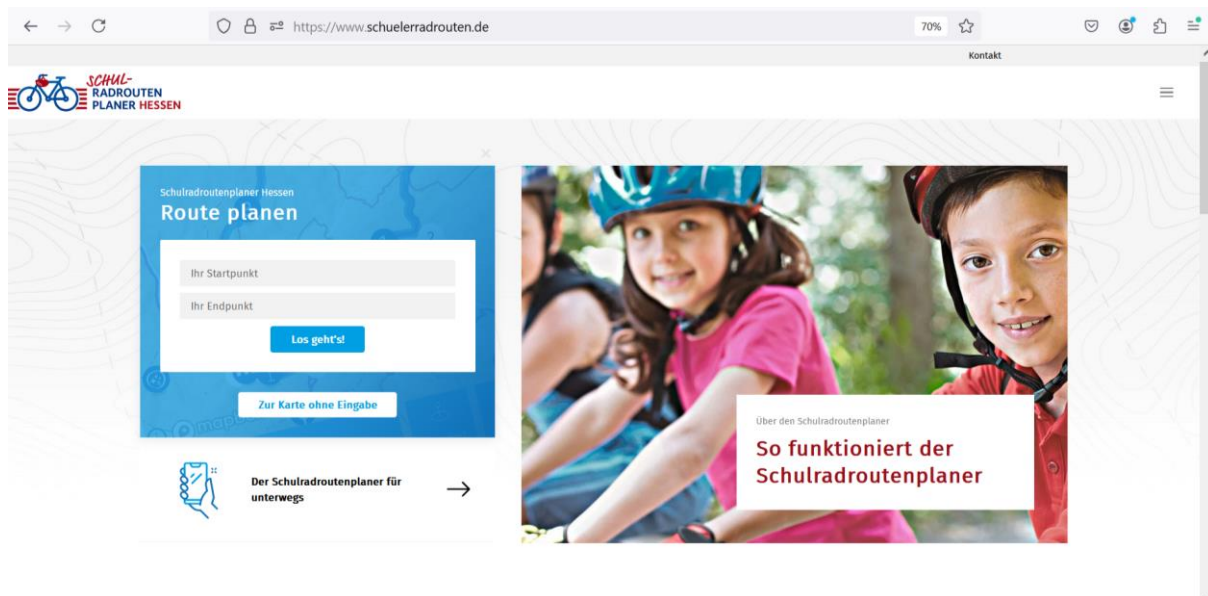


Abbildung 2: Website Schulradroutenplaner Hessen

Die ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) erarbeitet gemeinsam mit dem Odenwaldkreis ein Schulradroutennetz für die weiterführenden Schulen.

Mit Hilfe des Internetportals www.schulradrouten.de wird es künftig auch für Eltern und Schülerinnen und Schüler der Georg-August-Zinn-Schule möglich sein, sich eine persönliche Route von zuhause bis zur Schule empfehlen zu lassen, die als Schulweg besonders geeignet ist. Ziel des Projektes ist es, das Radfahren zur Schule sicherer und attraktiver zu gestalten. Dies ist insofern von besonderer Bedeutung, da eine Erhöhung des Anteils der Fahrradnutzer auf dem Schulweg aus verkehrlichen sowie umwelt- und gesundheitsrelevanten Aspekten gewünscht ist. Neben einer vermehrt eigenständigen Bewegung an der frischen Luft wird hier vor allem Potential bei der Verringerung des Hol- und Bringverkehrs mit dem Pkw durch Eltern gesehen. Zugleich soll ein selbstbewusster Umgang mit Mobilitätsoptionen gefördert und Schülerinnen und Schüler generell zu einer verstärkten Nutzung des Fahrrades auch in deren Freizeit angeregt werden. Das Projekt ist damit Baustein einer hessenweiten Strategie, die im Rahmen des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement Maßnahmen in diesem Bereich an Schulen fördern soll. Kinder und Jugendliche können so eigenständige Mobilität erlernen.

Der vorliegende Steckbrief enthält einen Entwurf für Schulradrouten (SRR) zur Georg-August-Zinn-Schule, der von einem Team von Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplanern im Auftrag der ivm erarbeitet wurde. Er dient zur Abstimmung der empfohlenen Routen mit dem so genannten Schulradroutenbeirat (SRR-Beirat), der aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, Schülerinnen und Schülern und Eltern, des Odenwaldkreises, der kreisangehörigen Kommunen, des Staatlichen Schulamtes sowie der Polizei und weiterer Akteure besteht. Erst wenn der Beirat die Routenempfehlungen beraten hat, werden die Routen im Schulradroutenplaner Hessen veröffentlicht.

Darüber hinaus werden in diesem Steckbrief Hinweise zur Radverkehrssituation und zu den Fahrradabstellanlagen an der Georg-August-Zinn-Schule sowie zu Möglichkeiten der Schule zur Förderung des Fahrradfahrens gegeben.

2 Methodik: Wie wurden die Schulradrouten entwickelt?

Dem Entwurf der Radroutenempfehlungen liegen drei verschiedene Erhebungen und Analysen zu Grunde:

- Über ein Rundschreiben an die Schulen wurde darum gebeten, empfehlenswerte Verbindungen und besondere Gefahrenpunkte zu benennen. Hierzu gab es 23 Rückmeldungen von Schulen und Eltern.
- Im Rahmen von Projektstunden haben Schülerinnen und Schüler die Radrouten im Schulumfeld erkundet und beurteilt.
- Umfassender Analysebaustein war die Befahrung des Radroutennetzes des Odenwaldkreises und der Kommunen im Odenwaldkreis durch das Planungsbüro. Dabei wurden folgende Aspekte erfasst:
 - Führung des Radverkehrs (z. B. auf der Straße, auf Radfahrstreifen, auf separatem Radweg)
 - Wegeoberfläche (befestigt/unbefestigt, in gutem Zustand/mit Schäden)
 - Beleuchtung
 - Stellen, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern (z. B. Engstellen, Querungen von Schienen, unvermitteltes Ende des Radwegs)
 - Situationen an Ampelkreuzungen

Auf Grundlagen dieser Analysen hat das Team des Planungsbüros Routen ausgewählt, die nach verkehrsplanerischen Kriterien ausreichend sicher und komfortabel für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse zu befahren sind. Dabei war stets eine Abwägung erforderlich zwischen den Idealanforderungen an eine empfohlene Route und dem was Schülerinnen und Schüler alltäglich im Straßenverkehr bewältigen können. Da es keine absoluten Kriterien für die „richtige“ Radroutenempfehlung gibt, können andere Personen zu einem anderen Abwägungsergebnis kommen. Die Überprüfung und Diskussion der Empfehlungen ist daher eine wichtige Aufgabe des Schulradrouten-Beirats.

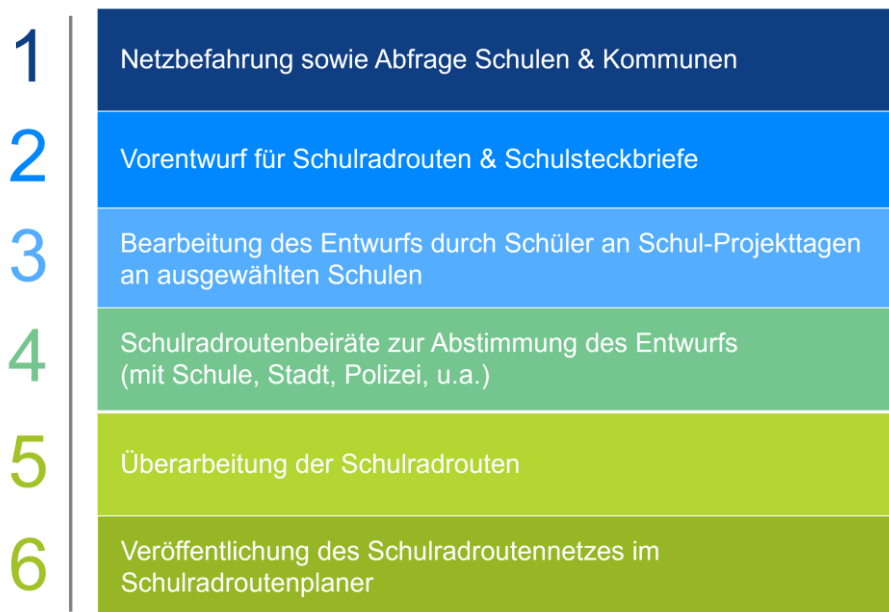


Abbildung 3: Ablaufgrafik Erarbeitung eines Schulradroutennetzes in Hessen

Nachdem die Schulprojekttag und somit die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler sowie die Abwägung des Schulradroutennetzes durch den SRR-Beirat abgeschlossen sind, beginnt die Überarbeitung des Netzes und somit die Qualitätssicherung, bevor das endgültige Netz im Schulradroutenplaner veröffentlicht wird.

Radroute, Radverkehrsanlage, Radweg & Co. – eine Begriffserklärung

Unter **Radroute** wird allgemein eine Streckenführung verstanden, die für den Radverkehr (im Vergleich zu anderen Strecken) besonders geeignet erscheint. Der Begriff Radroute sagt nichts darüber aus, ob Radwege und andere Radverkehrsanlagen vorhanden sind oder ob der Radverkehr auf Straßen, Feldwegen oder anderswo geführt wird. Radrouten sollen zusammen ein **Netz** bilden, das die wichtigsten Ziele in Stadt und Umland miteinander verbindet.

Mit **Radverkehrsanlage** werden alle Anlagen bezeichnet, die baulich oder durch Verkehrszeichen speziell für den Radverkehr vorgesehen sind. Die Straßenverkehrsordnung unterscheidet mittlerweile acht Arten von Radverkehrsanlagen. Durch diese Vielfalt sind einerseits Lösungen für den Radverkehr möglich, die der örtlichen Situation angepasst sind, andererseits sind die verschiedenen Regelungen für viele Verkehrsteilnehmenden nur noch schwer zu überblicken.



Der Begriff **Radweg** bezeichnet im eigentlichen Sinn nur einen baulich abgetrennten, separaten Weg, der mit einem blauen Radwegschild gekennzeichnet ist. Auch wenn zur Förderung des Radverkehrs häufig der Bau von Radwegen gefordert wird: Radwege sind nicht immer die beste und sicherste Lösung. Je nach örtlicher Situation kann beispielsweise ein markierter Radfahrstreifen auf der Fahrbahn oder die Führung durch parallele Nebenstraßen günstiger sein.

3 Vorschlag zu empfohlenen Radrouten und ergänzende Hinweise

In der beiliegenden Karte sind die Radrouten im weiteren Umfeld der Georg-August-Zinn-Schule (1-Kilometer-Radius) dargestellt, die im Schulradroutenplaner integriert und somit empfohlen werden sollen. Das gesamte Netz finden Sie unter: www.schulradrouten.de.

Wer nach einer Schulradroute sucht, wird von seinem Start (Wohnortadresse) über das allgemeine Straßen- und Radroutennetz zur nächsten empfohlenen Schulradroute und von dort bis zum Ziel (Schule) geroutet (analog auch für den Rückweg von der Schule nach Hause).

An einigen Routen gibt es Punkte, die bei der Nutzung der Radroute besondere Aufmerksamkeit erfordern. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn ein Fußgängerüberweg genutzt werden muss, auf dem das Rad nur geschoben werden darf, oder wenn eine Engstelle zu passieren ist. Diese Punkte sind im Schulradroutenplaner markiert und werden kurz erläutert.

Handlungsempfehlung / Fazit:

Eine wichtige Verbindung zur Georg-August-Zinn-Schule ist die Konrad-Adenauer-Allee. Aufgrund der Gestaltung der Straße, der Geschwindigkeit und des Aufkommens des Kfz-Verkehrs sollten Schülerinnen und Schüler hier besonders aufmerksam sein und aufmerksam fahren. Eine Alternativverbindung ist die Rodensteiner Straße, die jedoch aufgrund von Steigungen unattraktiver, aber sicherer zu nutzen ist. Erhöhte Aufmerksamkeit ist zudem zur Querung der Darmstädter bzw. Heidelberger Straße gefordert. Auf der Bundesstraße fahren viele Autos und Lkw, weshalb den Anweisungen in den Aufmerksamkeitspunkten zu folgen ist.

4 Hinweise und Beurteilung zur Radverkehrssituation an der Georg-August-Zinn-Schule

Wer sein Fahrrad für den Schulweg nutzen möchte, braucht nicht nur sichere und komfortable Radrouten, sondern auch gute Möglichkeiten zum Abstellen des Fahrrads während des Unterrichts. Fahrradabstellanlagen sollten daher ...

- ...von den zuführenden Radrouten aus leicht zugänglich sein,
- ...in der Nähe der Unterrichtsgebäude liegen,
- ...ein bequemes Ein- und Ausparken ermöglichen (ausreichender Abstand zwischen den Haltern),
- ...das Fahrrad sicher halten,
- ...eine Möglichkeit zum Anschließen des Rahmens bieten,
- ...Schutz gegen Beschädigungen und Vandalismus bieten (z.B. durch abgeschlossenen Fahrradraum oder durch Lage der Fahrradabstellanlagen nahe eines belebten Ortes),
- ...einen befestigten Untergrund haben,
- ...witterungsgeschützt sein und
- ...ausreichend Platz für alle abgestellten Räder bieten.

Handlungsempfehlung / Fazit:

Die Abstellmöglichkeiten der Georg-August-Zinn-Schule sind als gut zu bewerten. Insbesondere die Abstellmöglichkeiten am westlichen Eingang verfügen mit einer Überdachung und einer Anschließmöglichkeit des Rahmens über gute Bedingungen. Bei gutem Wetter ist dieser Parkplatz stark ausgelastet. Der zweite Parkplatz am südlichen Eingang verfügt nur über Felgenklemmer. Er ist nicht überdacht und nicht asphaltiert oder gepflastert. Die Abstellmöglichkeiten an dieser Stelle sind zudem versteckt und nicht gut einsehbar, weshalb daher und aufgrund der Qualität der Anlage diese Abstellmöglichkeiten kaum genutzt werden. Um ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten bereitzustellen, sollte das Angebot erweitert und insbesondere am südlichen Eingang verbessert werden.

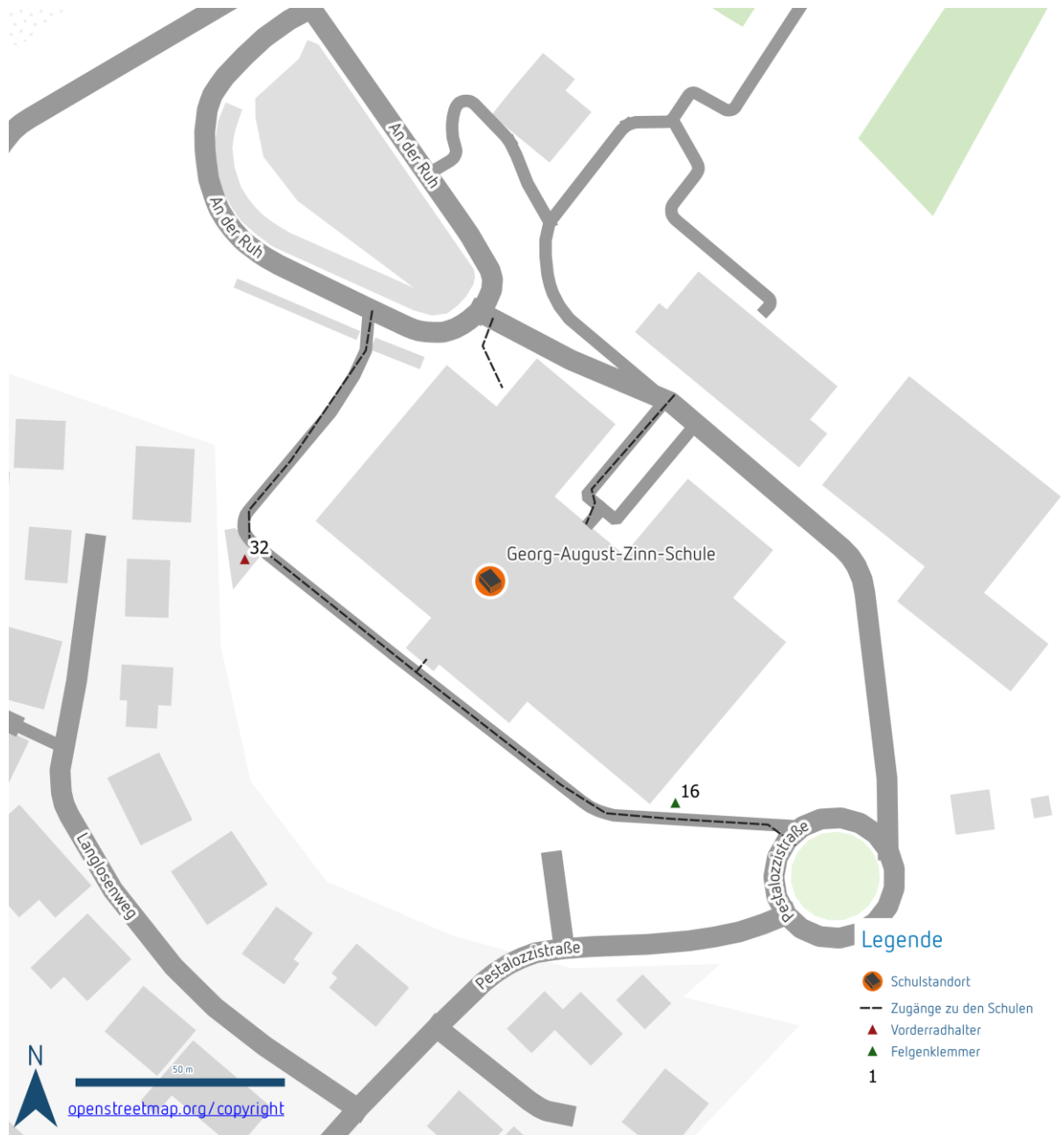


Abbildung 4: Übersichtskarte der Abstellanlagen Georg-August-Zinn-Schule



Eingang West (32 Plätze)



Eingang Süd (16 Plätze)

5 Hinweise zur Förderung des Radfahrens in der Schule

Es gibt gute Gründe für Schulen, das Radfahren zu fördern.

„Das Fahrrad...

- ... ist der ideale Partner der Bewegungs- und damit auch der Gesundheits- und Entwicklungsförderung.
- ... ist vielseitig einsetzbar: im Unterricht, in den Angeboten der Ganztagschule, bei Exkursionen, Klassenausflügen und -fahrten.
- ... ist ein wichtiger Partner der aktiven Unfallprävention - denn motorische und koordinative Defizite verursachen Unfälle im Straßenverkehr und in der Schule.
- ... schult den Teamgeist und trägt dazu bei, das soziale Klima in den Klassen und in der Schule positiv zu beeinflussen.
- ... baut Aggressionen und Konzentrationsschwächen aufgrund von Bewegungsmangel ab.
- ... bietet interessanten Unterricht und spannende Projekte wie
 - Französisch: "Tour de France"
 - Religion: Doping, Ethik und Leistungssport
 - Kunst: "pimp my bike"
 - Biologie: Sportmedizin
 - Chemie: Werkstoffe am Fahrrad
 - Mathematik: Berechnung von Übersetzungen und Umfängen
 - Physik: Kraft und Radeinstellung
 - Sport: Fahrttechnik, Radtouren, Fahrradparcours (Quelle: ww.radschlag-info.de)

Eine weitere Förderungsmöglichkeit des Radverkehrs an Schulen ist die Durchführung des **Wettbewerbs Schulradeln**. Ziel des Wettbewerbs ist es, Schülerinnen und Schüler fit für das Radfahren im Alltag und Freizeit zu machen und so die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Gesucht werden Gewinnerschulen in drei Kategorien:

**WETTBEWERB
SCHULRADELN**
HESSEN

- **Radelaktivste (Grund)Schule:** die Schule, die die meisten Fahrradkilometer gesammelt hat (absolut)
- **Schule mit den radelaktivsten Teilnehmenden:** die Schule, die pro Teilnehmerin und Teilnehmer die meisten Kilometer geradelt ist (Durchschnittswert Kilometer/Person)
- **Größtes Team:** die Schule, die die meisten Personen zum Mitmachen motivieren konnte

Geradelt wird im dreiwöchigen STADTRADEL- Aktionszeitraum der jeweiligen Kommune oder in einem hessenweiten Aktionszeitraum, der jedes Jahr neu festgelegt wird.

Neben den eifrigsten Radlerinnen und Radlern wird in einer Kreativ-Kategorie auch die beste Fahrradaktion gesucht. Die Projekte der Schulen sollen aufzeigen, wie Ihre Schülerschaft für das Radfahren zur Schule oder in Ihrer Stadt begeistert. Mitschülerinnen und Mitschüler, Eltern,

Lehrende, die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister, die Radverkehrsbeauftragten oder wer sonst noch aktiv werden könnte sollen aktiviert werden. Grenzen gibt es keine – gesucht werden innovative, witzige und kreative Aktionen, durch die die Freude am Radfahren ausgedrückt wird und das Fahrrad dabei im Mittelpunkt steht.

In einer hessenweiten Prämierung werden durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum die fahrradaktivsten Schulen in Hessen ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.besserzurschule.de

Einen weiteren Überblick über die Handlungsmöglichkeiten von Schulen bietet der Leitfaden „Fahrradfreundliche Schule“ des VCD e.V., der beispielsweise unter www.klimatour.de/unterrichtsmaterialien.html zum Download zur Verfügung steht. Das Portal www.besserzurschule.de und www.radschlag-info.de bietet eine Vielzahl guter Ideen, Unterrichtsanregungen, Materialien wie auch rechtliche Hinweise zum Themenfeld Radfahren zur Schule. Das Handbuch Schulisches Mobilitätsmanagement der ivm (www.besserzurschule.de) enthält zahlreiche Informationen, wie externe Akteure die Schulen bei der Planung und Umsetzung von Projekten unterstützen können.

Von besonderer Bedeutung sind die **Vermittlung und Weitergabe von Informationen** für eine sichere und nachhaltige Mobilität. Dabei bieten sich vielfältige Möglichkeiten an, Informationen zum Radfahren in die Schulhomepage einzubinden, u.a.

- Integration eines Widgets zum Schulradroutenplaner: praktisches Fenster, um Start- und Zielpunkt für die Routensuche direkt eintragen zu können
- Verweis und Verlinkung des Radroutenplaners
- Hinweise zum Abstellen von Fahrrädern
- Motivation und Sicherheitsempfehlungen für Radfahrende
- Unterstützung von Geh- und Radfahrgemeinschaften

- Sie verweisen über einen Link auf die Startseite www.schuelerradrouten.de
- Nutzen Sie den **Linkgenerator**, um auf einen voreingestellten Start- oder Zielpunkt in der Karte zu verweisen.
- Binden Sie ein Widget ein. Dabei können Sie bereits Start- oder Zielpunkt voreinstellen. Geben Sie z.B. die Adresse Ihres Standortes als Zielpunkt ein, der Besucher braucht dann lediglich noch den Startpunkt einzutragen. Ein Kartenfenster mit Routenverlauf öffnet sich dann automatisch. *Die Funktionen zur Erstellung eines Widgets werden in Kürze zur Verfügung gestellt*

LINKGENERATOR

Sie können von Ihrer Internetseite auf vielfältige Weise auf den Radroutenplaner Hessen verlinken:

- Einfacher Link auf die Startseite www.radroutenplaner.hessen.de
- Die Routenplanerseite so aufrufen, dass Ihre Adresse direkt als Start oder Ziel im Formular für die adressscharfe Routensuche eingetragen ist.
- Einen Kartenausschnitt um eine von Ihnen vorgegebene Koordinate öffnen.

Für die Erzeugung der Links für die letzten beiden Anwendungsfälle haben wir einen "Linkgenerator" für Sie bereitgestellt

Ihr Startpunkt
Ihr Endpunkt
LINK GENERIEREN
Ihr Link

WIDGETGENERATOR

Machen Sie es Ihren Besuchern ganz einfach! Binden Sie dort ein praktisches Fenster ein, in das die Nutzer Start- und Zielpunkt für die Routensuche direkt eintragen können. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Start- oder Zielpunkt bereits vorzugeben, z.B. die Adresse Ihres Standorts. Ein Abschicken der Routenanfrage öffnet in einem neuen Fenster die Kartenseite des Radroutenplaner Hessen und zeigt die berechnete Route an.

Ihr Startpunkt
Ihr Endpunkt
WIDGET GENERIEREN
Ihr Link zum Widget

Abbildung 5
Widget für die direkte Eingabe eines Start- und Zielpunktes

Handlungsempfehlung / Fazit:

Die Georg-August-Zinn-Schule kann über die hier angegebenen Möglichkeiten den Radverkehr an der Schule fördern. Insbesondere die Teilnahme am Wettbewerb Schulradeln (inklusive der internen Bewerbung des Wettbewerbs bei Schülerinnen und Schüler) und die Einbindung des Schulradroutenplaners über den Link- und Widgetgenerator auf der Schulwebsite sorgen für eine höhere Nutzung des Fahrrads auf dem Schulweg.

Projektkoordination:

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain)
Bessie Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main
Tel.: 069 660759-0
E-Mail: smm@ivm-rheinmain.de
Internet: www.ivm-rheinmain.de



unterstützt von:

Kreisausschuss des
Odenwaldkreises
Stabsstelle Landrat
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach



Nahmobilitätskoordinatoren: Markus Linkenheil und Thomas
Schuhmacher
Telefon: 06062 70-108
E-Mail: m.linksenheil@odenwaldkreis.de
Internet: www.odenwaldkreis.de

Bearbeitung:

Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
44263 Dortmund



6 Anhang



Abbildung 6: Übersichtskarte der Aufmerksamkeitspunkte Georg-August-Zinn-Schule

Aufmerksamkeitspunkt	Beschreibung	Foto Nr.
42	Um auf die Fahrspur geradeaus zu kommen, Handzeichen geben und erst auf diese Spur fahren, wenn kein Auto überholt. Bei Bedarf absteigen und auf dem Gehweg schieben.	1
46	Sehr weite Kreuzungen. Frühzeitig durch Handzeichen die gewünschte Fahrtrichtung anzeigen.	2
52	An der Heidelberger Straße absteigen, den Gehweg und die Fußgängerampel benutzen.	3 und 4
66	Mehrere Gefahren durch Kfz-Verkehr: Parkende Autos und schnell fahrende Autos. Als Alternative kann die Rodensteiner Straße genutzt werden.	
67	Achtung, unübersichtliche Kreuzung. Hier bitte langsam der Kreuzung nähern und auf rechts-vor-links achten.	
174	Unübersichtliche Kreuzung: Bei Bedarf absteigen und die Fußgängerampel benutzen.	5
175	Auf die Vorfahrt der Konrad-Adenauer-Straße achten.	6

Foto Nr. 1: Bereich vor der Kreuzung Konrad-Adenauer-Allee/Darmstädter Straße mit verschiedenen Abbiegespuren



Foto Nr. 2: Knotenpunkt Konrad-Adenauer-Allee/Rodensteiner Straße aus der Rodensteiner Straße kommend



Foto Nr. 3: Fußgängerampel zur Querung der Darmstädter Straße



Foto Nr. 4: Kreuzung Krautweg/Darmstädter Straße aus Sicht des Krautwegs



Foto Nr. 5: Kreuzung Bahnhofstraße/Darmstädter Straße aus Sicht der Bahnhofstraße



Foto Nr. 6: Kreuzung Konrad-Adenauer-Allee/Beerfurter Straße mit Blick in die Konrad-Adenauer-Allee

